Das Weltbankprojekt in Polen zum Hochwasserschutz an Oder und Weichsel und seine ökologischen Auswirkungen

Sascha Maier, BUND Brandenburg

19. NABU-Naturschutztag

NABU Brandenburg | 15.09.2018

DE-PL Verbände-Projekt (2017- 2018)

unterstützt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

DNR DEUTSCHER NATURSCHUTZRING

koalicja ratujmy rzeki

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

EKO UNIA

WWF

NABU

TOWARZYSTWO PRZYJACIÓŁ RZEK INY I GOWITENICY

NIE TYLKO DLA ORŁÓW
STEPNICKA ORGANIZACJA TURYSTYCZNA

Heinz Sielmann Stiftung

Deutsche Umwelthilfe

Rückblick und Einordnung

DE-PL Wasserstraßenabkommen und Weltbankprojekt (2015)

- Oder ist weitgehend naturnah und flussaufwärts über 500 Kilometer ohne Querbauwerk
- Erhebliche Schäden bei Jahrhunderthochwasser 1997
- Bereits 2004 Verbände-Warnung zu Eisbrechereinsatz: Katastrophenschutz darf nicht vorgeschoben werden, um Flussausbau für die Schifffahrt zu betreiben
- Deutsch-Polnisches Wasserstraßenabkommen vom 27. April 2015 mit BAW-Stromregelungskonzeption
- »Odra-Vistula Flood Management Project« (OVFMP) mit Finanzierung durch Weltbank und EU (24. Juli 2015)

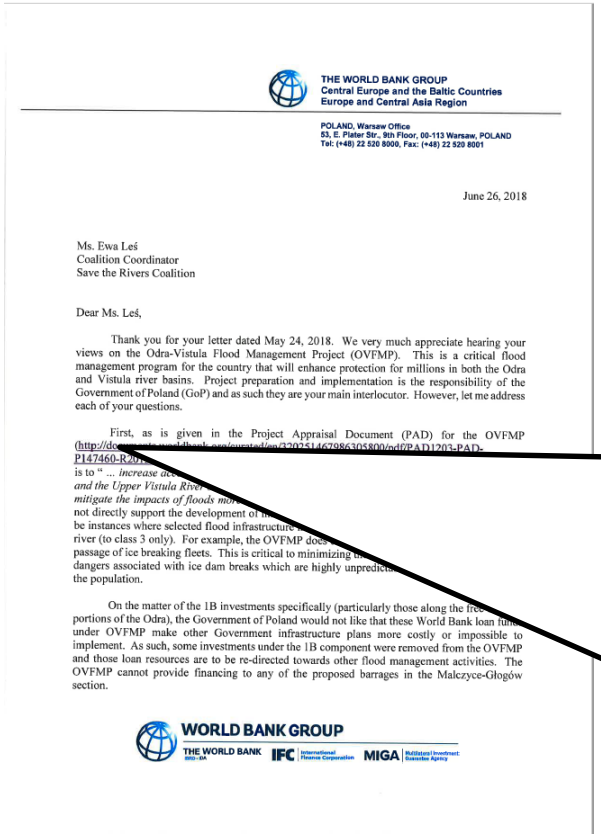
Hochwasserschutz und Wasserstraßenausbau

Wasserstraßenabkommen und Stromregelungskonzeption

Mit der Unterzeichnung des bilateralen Wasserstraßen-Abkommens und der damit verbundenen Stromregelungskonzeption sollen künftig die Hochwasserabflussverhältnisse an der Grenzoder optimiert und stabile Fahrwasserverhältnisse insbesondere für den Einsatz der deutsch-polnischen Eisbrecherflotte an 90 % des Jahres unterhalb und an 80 % oberhalb der Warthemündung bei einer mittleren Wassertiefe von 1,80 m sichergestellt werden.

Hochwasserschutz und Wasserstraßenausbau

Brief der Weltbank vom 26. Juni 2018 zum OVFMP



THE WORLD BANK GROUP
Central Europe and the Baltic Countries
Europe and Central Asia Region

POLAND, Warsaw Office
53, E. Plater Str., 9th Floor, 00-113 Warsaw, POLAND
Tel: (+48) 22 520 8000, Fax: (+48) 22 520 8001

June 26, 2018

Ms. Ewa Leś
Coalition Coordinator
Save the Rivers Coalition

Dear Ms. Leś,

Thank you for your letter dated May 24, 2018. We very much appreciate hearing your views on the Odra-Vistula Flood Management Project (OVFMP). This is a critical flood management program for the country that will enhance protection for millions in both the Odra and Vistula river basins. Project preparation and implementation is the responsibility of the Government of Poland (GoP) and as such they are your main interlocutor. However, let me address each of your questions.

First, as is given in the Project Appraisal Document (PAD) for the OVFMP (http://do[illegible] P147460-R20[illegible] is to " ... *increase a[illegible] and the Upper Vistula Riv[illegible] mitigate the impacts of floods m[illegible]* not directly support the development of [illegible] be instances where selected flood infrastructur[illegible] river (to class 3 only). For example, the OVFMP does [illegible] passage of ice breaking fleets. This is critical to minimizing [illegible] dangers associated with ice dam breaks which are highly unpredict[illegible] the population.

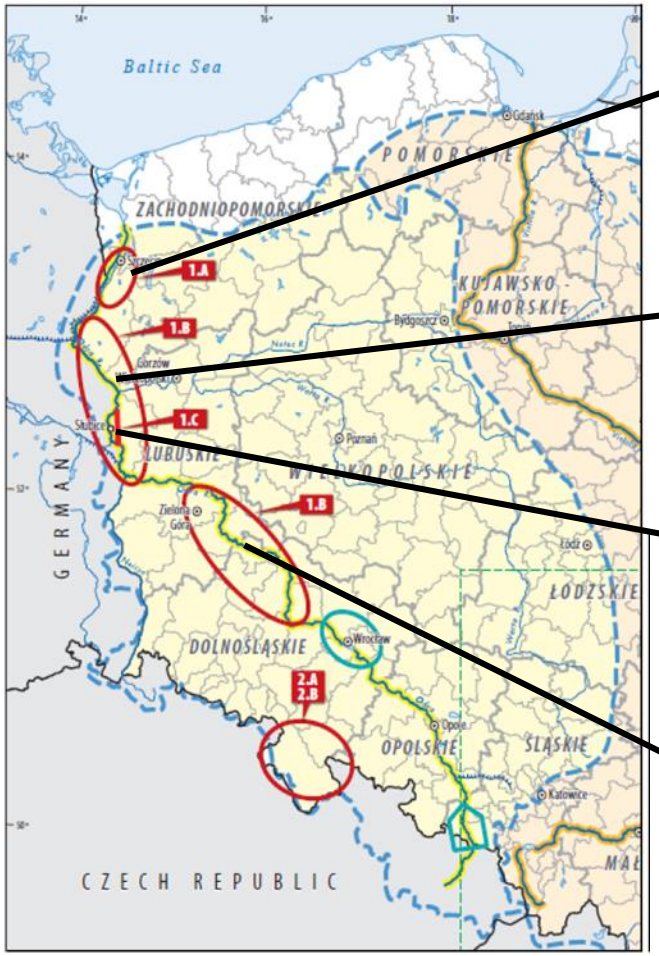
On the matter of the 1B investments specifically (particularly those along the free[illegible] portions of the Odra), the Government of Poland would not like that these World Bank loan fun[illegible] under OVFMP make other Government infrastructure plans more costly or impossible to implement. As such, some investments under the 1B component were removed from the OVFMP and those loan resources are to be re-directed towards other flood management activities. The OVFMP cannot provide financing to any of the proposed barrages in the Malczyce-Głogów section.

WORLD BANK GROUP
THE WORLD BANK IFC MIGA

[…], dass diese Investition die Entwicklung der Binnenschifffahrt nicht direkt unterstützt. Allerdings kann es vorkommen, dass ausgewählte Investitionen in die Hochwasserinfrastruktur auch die Schiffbarkeit des Flusses verbessern (nur zu Klasse III). Zum Beispiel sieht das OVFMP einige Investitionen vor, um die Durchfahrt von Eisbrecherflotten zu verbessern. […]

Odra-Vistula Flood Management Project

Gesamtkosten 1.202 Mio. € mit Laufzeit 2015 – 2023



Quelle: Eigene Modifikation von World Bank, PAD1203

Einpolderung Zwischenoderland
Ertüchtigung Marwitzer Polder

Regulierung der Grenzoder auf 1,8 m Sohltiefe bei MNW

Erweiterung, Neubau von Deichen
Aufweitung von 6 km Kanalstrecke

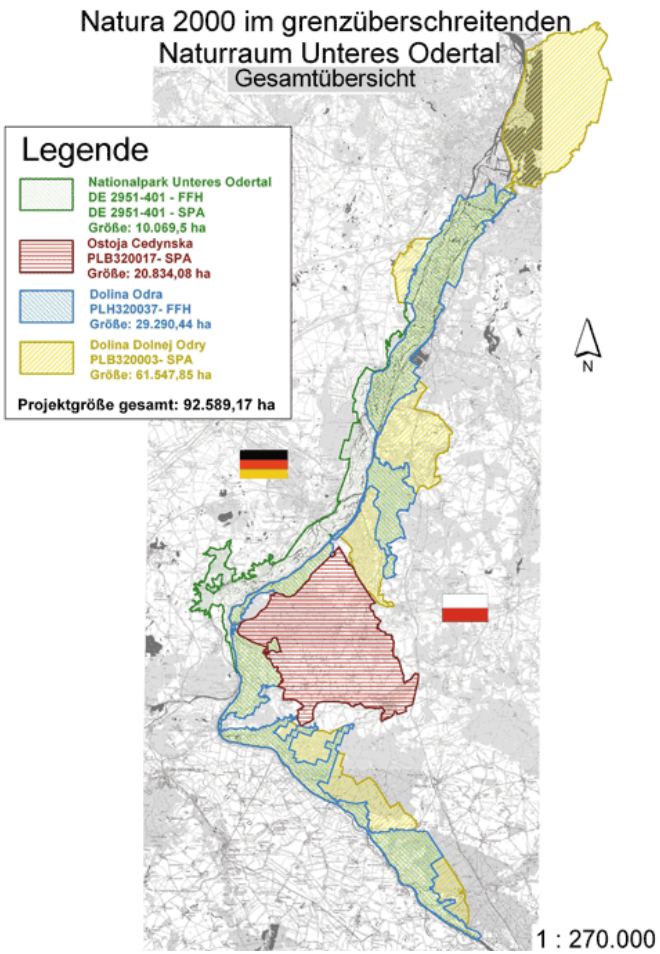
Regulierung von 242 km Oderstrecke zu Wasserstraßenklasse III

Polnisches Zwischenoderland

Ursprünglich Kernzone des Internationalpark Unteres Odertal

- Subkomponente des OVFMP ist »Wiederherstellung der Natürlichen Werte des Unteren Odertals durch die Verbesserung der Retention und Hochwasserschutzkapazitäten des Zwischenoderlands« mit einem Volumen von 18,2 Mio. €.
- Dadurch werden die einzigartigen Auen-Überflutungsmoore und die Biologische Vielfalt, die sich im Zwischenoderland (Międzyodrze) seit rund 70 Jahren in den ungenutzten Poldern nahezu ungestört entwickeln konnte, bedroht.

Grenzüberschreitender Schutzgebietsverbund Unteres Odertal



Quelle: www.einzigartiges-unteres-odertal.eu

Amphibien:

Laubfrosch (*Hyla arborea*)

Vögel:

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*)

Fische:

Europäischer Schlammpeitzger *(Misgurnus fossilis)*

Wirbellose:

Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*)

Wasserpflanzen:

Wassernuss (*Trapa natans*)

Bedrohte Wanderfische (Auswahl)

Ostseeschnäpel (*Coregonus maraena*)

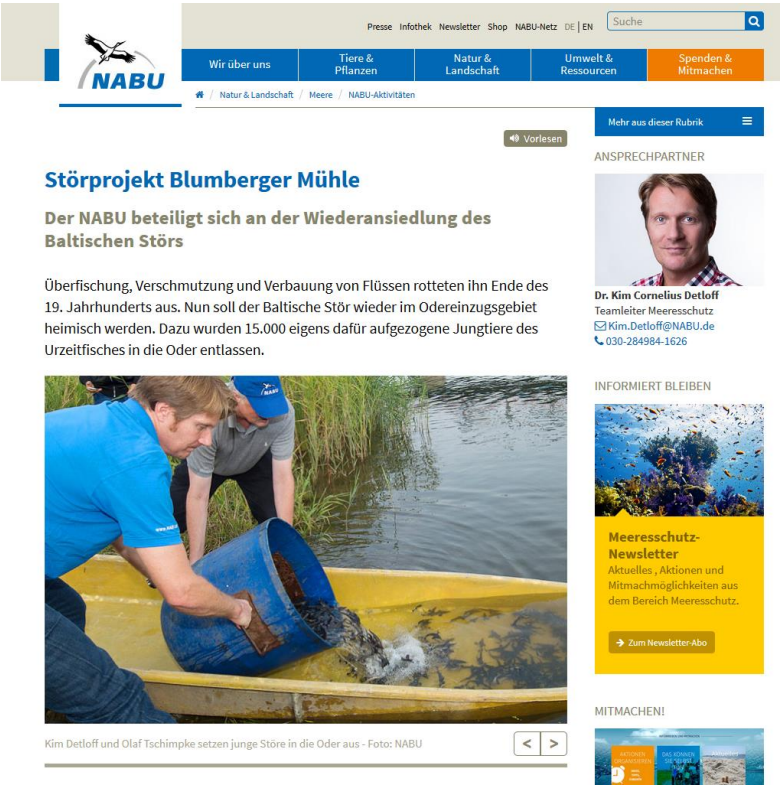
Quelle:
Jörg Freyhof

Baltischer Stör (*Acipenser oxyrinchus*)

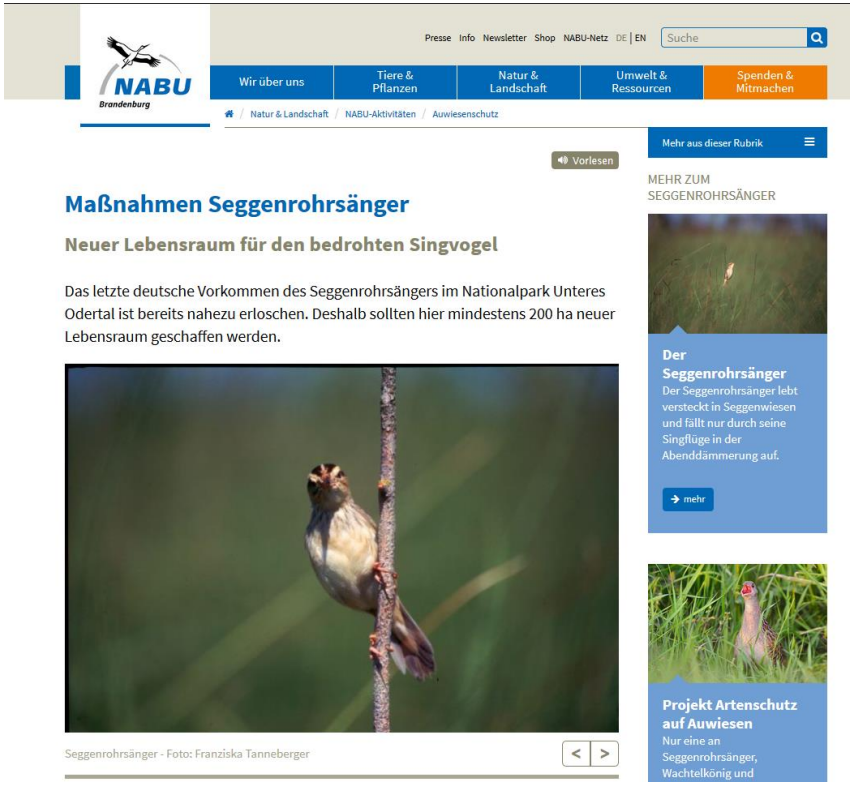
Quelle:
Sascha Maier

NABU-Engagement an der Unteren Oder

Störprojekt Blumberger Mühle und Maßnahmen Seggenrohrsänger



Quelle:
www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/aktivitaeten/stoere.html



Quelle:
brandenburg.nabu.de/natur-und-landschaft/nabu-aktivitaeten/auwiesenschutz/17396.html

Engstelle Hohenwutzen (DE/PL)

Quelle: Modell Niederoderbruch in: Lutze (2014): Naturräume und Landschaften in Brandenburg und Berlin

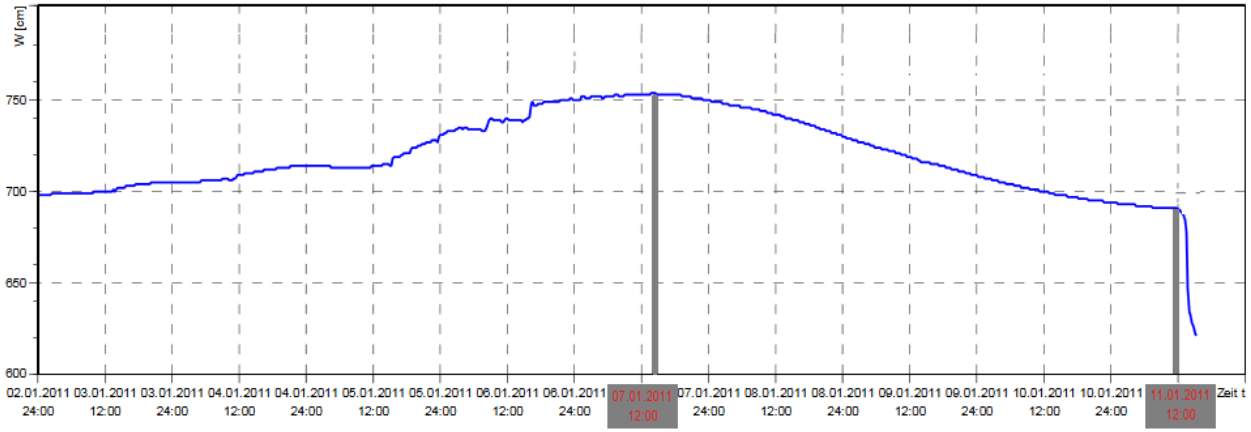
BUND
FREUNDE DER ERDE

Winterhochwasser 2010/11

Abbrüche der Eisbrechereinsätze

- 2010/2011: 2x Eisbrecher-Einsatz abgebrochen
- 03.01.2011: Alarmstufe IV
- 05.01.2011: wegen niedriger Temperaturen konnten Eisbrecher wieder nicht Eisdecke aufbrechen
- 07.01.2011: **7,54 m**
- 11.01.2011: Eisbrecher erreichen bei Hohenwutzen Eisstandsgrenze

Ganglinie Pegel Hohensaaten-Finow / 02.-11.01.2011

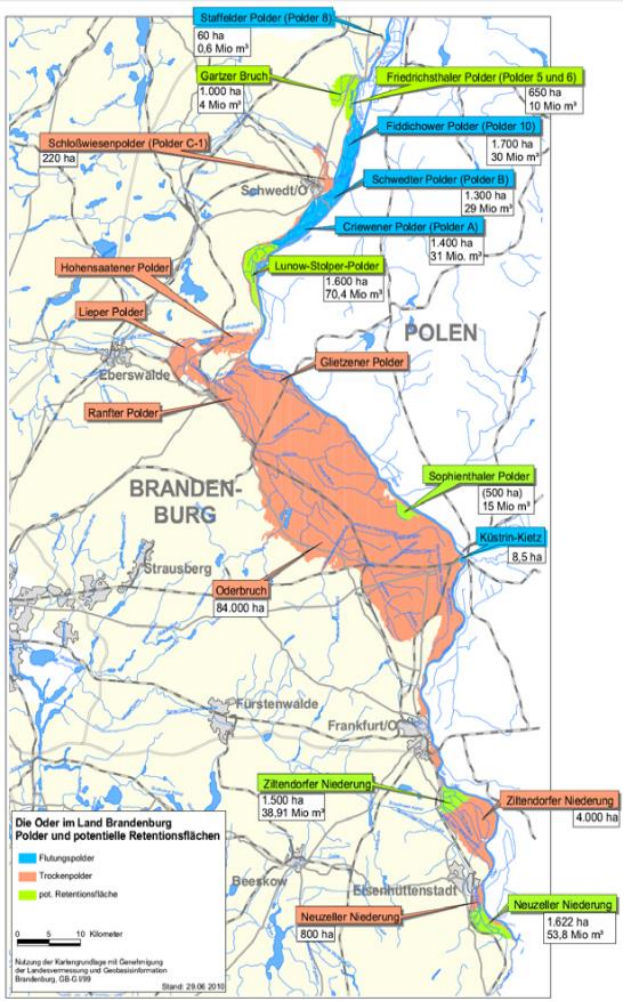


Quelle: WSA Eberswalde, Pressemitteilung, 11.01.2011

Dem Fluss mehr Raum geben: Oder-Polder

Matthias Freude (LUGV): „Vorsorgender Hochwasserschutz“ (2011)

Polder	**Größe / ha**
Gartzer Bruch	1.000
Polder 5/6	650
Lunow-Stolper-Polder	1.600
Sophienthaler Polder	538
Ziltendorfer Niederung	5.000
Neuzeller Niederung	2.000



Quelle: LUGV, Impulsreferat, 08.06.2011

BUND
FREUNDE DER ERDE

Deich- und Polderbau in Brandenburg

2018: Festhalten an alter Deichlinie / Ausnahme Neuzelle

Quelle: https://twitter.com/Carsten_Preuss

BUND FREUNDE DER ERDE

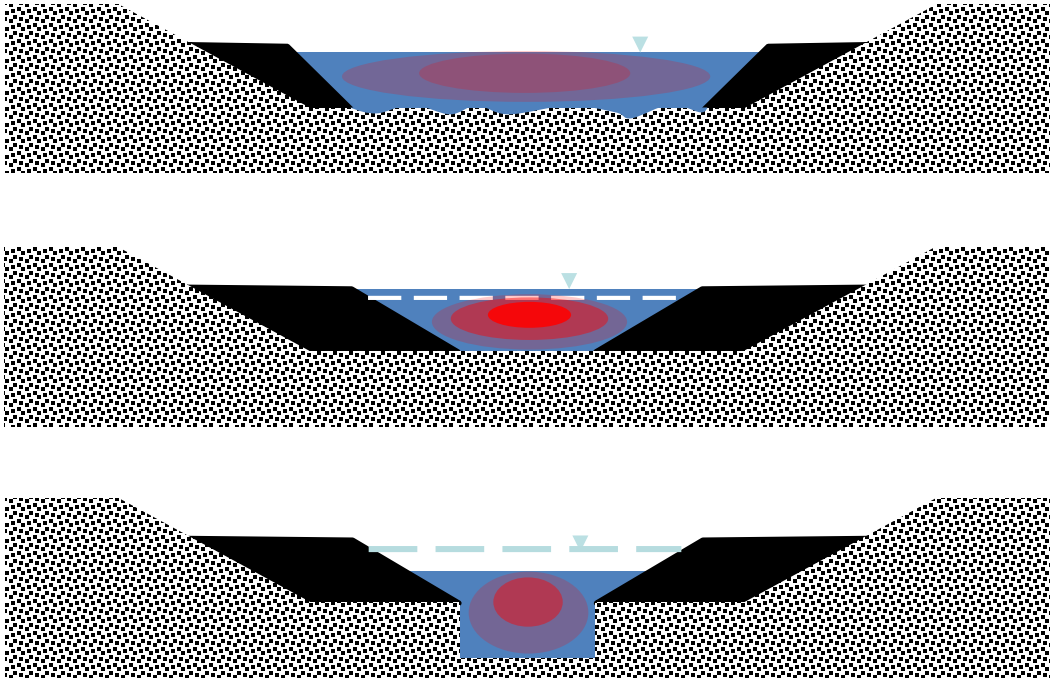
Gutachten aus Oder-Verbändeprojekt

Shortlink:

bit.ly/2K1Uw3B

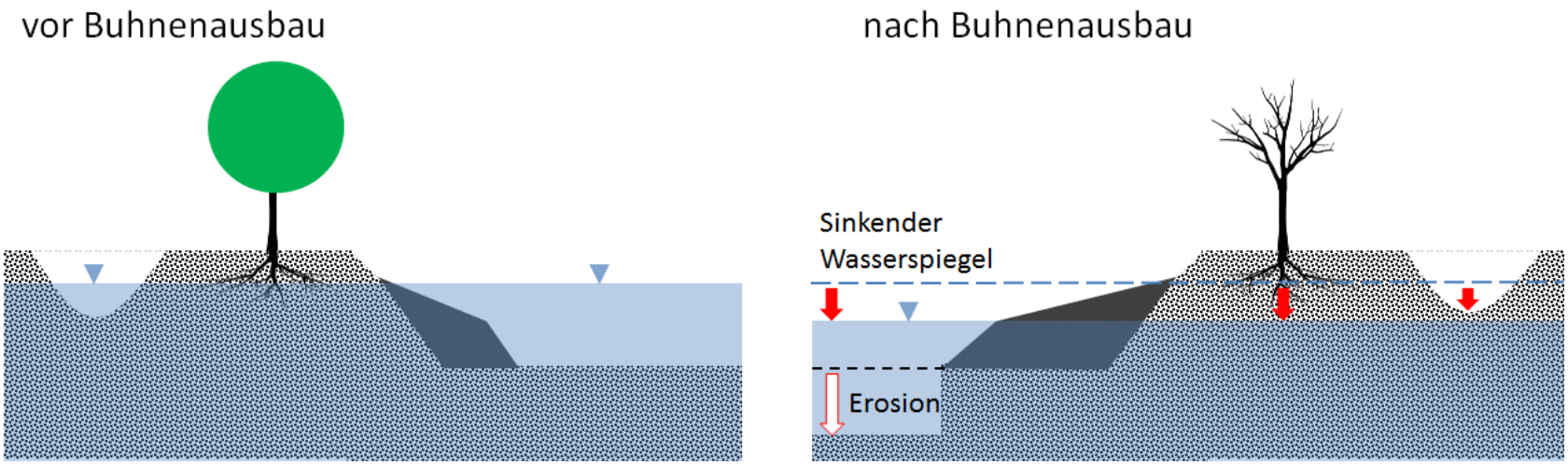
Folgen des Buhnenausbaus

Erhöhung der Fließgeschwindigkeit, Eintiefung der mittleren Sohlenlage und Absinken des Wasserspiegels



Befürchtete langfristige Wirkung

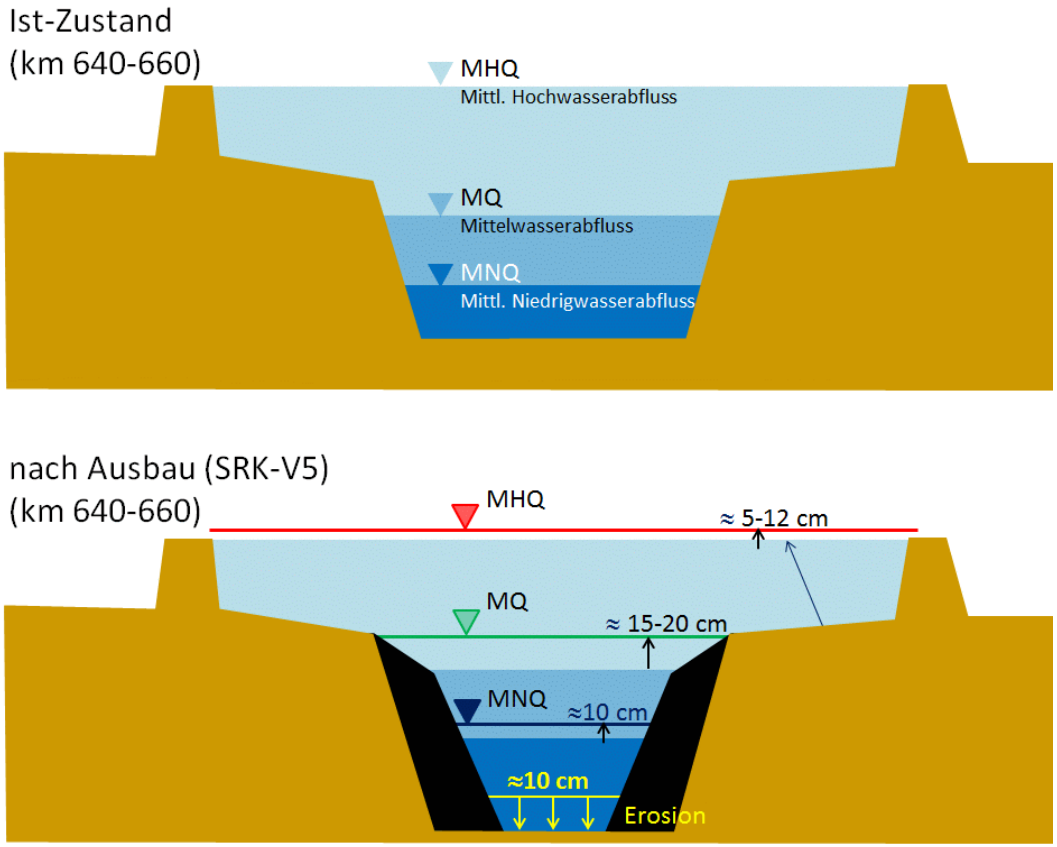
Absinken des Wasserspiegels besonders bei Niedrigwasser



Einfluss des Buhnenausbaus auf Sohlenerosion, Wasserstände im Fluss und im Grundwasser

Mittelfristige Wirkung nach 40 Jahren SRK

Ansteigen des Wasserspiegels auch bei Hochwasser – 12 cm am “Krummen Ort” bei Hohenwutzen (km 661)



BUND FREUNDE DER ERDE

Neue Eisbrecher – keine Alternativenprüfung

Erfahrungen aus Kanada: 2005/06 Eisflut, Kaministiquia River

Quelle: Beltaos, S., Boyle, P., Hryciw, K., 2007. 2005–06 ice-jam flooding, Kaministiquia River near Fort William Historical Park. Proc., 14th River Ice Workshop, Paper No. a1, Quebec City, June 19–22), CGU-HS Committee on River Ice Processes and the Environment. Canada, Edmonton.

Gemeinsame Pressemitteilung

Umweltverbände kritisieren deutsch-polnische Pläne zum Hochwasserschutz an der Oder

> **„Nach den vorliegenden Gutachten und Erkenntnissen widersprechen die Ausbaupläne an der Oder nicht nur dem europäischen Naturschutzrecht, sondern sind sogar kontraproduktiv für den Hochwasserschutz.“**
>
> *DNR-Generalsekretär Florian Schöne*

Florian Schöne
Generalsekretär

Quelle: www.dnr.de/presse/pressemitteilungen/pm-2018/umweltverbaende-kritisieren-deutsch-polnische-plaene-zum-hochwasserschutz-an-der-oder/

Dringende Forderungen (I)

- Jegliche Vorhaben, die die Dynamik und die vielseitigen artenreichen Lebensräume weiter einschränken und die Oder damit ökologisch abwerten, müssen vermieden werden
- Keine Maßnahmen mit negativen Auswirkungen auf den Hochwasserschutz
- Nötig sind Konzepte, die Hochwasserschutz stärken und Regionalentwicklung, Tourismus, Naturschutz und Schifffahrt miteinander harmonisieren

Dringende Forderungen (II)

- Der Wert der Oder als naturnaher großer Fluss in Mitteleuropa muss von uns allen mit entsprechendem Einsatz gewürdigt werden
- Schaffung von mehr Öffentlichkeit für die Oder als großteils freifließender Fluss und Dialog auf Augenhöhe
- Oder drängt sich als Nebenwasserstraße für das Blaue Band auf und muss entsprechend projektiert werden

Dringende Forderungen (III)

- Natura 2000-RL und WRRL müssen respektiert und fristgerecht umgesetzt werden, sonst Klageweg nötig
- Für Europas Flüsse muss der Zielkonflikt zwischen WRRL und TEN-T (transeuropäisches Verkehrsnetz) gelöst werden
- **Behandlung des Oderausbaus in Weltbank, EU, den Ministerien und Ausschüssen – auch auf Landesebene**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sascha Maier
BUND Brandenburg

Mobil +49 (176) 34 36 72 93
sascha.maier@bund.net
www.bund-brandenburg.de